

Geschäftsbericht
durch den Vorstand des Vereines
ZUKUNFT BAUEN e.V.
für das Geschäftsjahr 2022

- I. Einrichtungen und Angebote des Vereines**
 - I.1 Betreutes Wohnprojekt für Mutter und Kind**
 - I.2 PiA –Patent in Aktion**
 - I.3 Weiteres**
- II. Gesellschaftsbeteiligungen**
- III. Geschäftsergebnis**
- IV. Perspektiven**

I. Einrichtungen und Angebote des Vereins

I.1 Betreutes Wohnprojekt für Mutter und Kind

www.mutterundkind-berlin.de

Das Mutter-Kind-Projekt hat in 2022 zwar die Pandemiefolgen überstanden, dennoch entwickelte sich die Auslastung im Jahresverlauf nicht zufriedenstellend. Für die nicht hinreichende Nachfrage – insbesondere im Angebotssegment Gruppenwohnung - wurden mit der fachlichen Trägerleitung interne Auswertungen durchgeführt.

Dabei konnten die Gründe für die mangelnde Nachfrage nicht eindeutig ermittelt werden. Nachfragen der Jugendämter nach einer 24/7 Betreuung stehen im Gegensatz zur Bereitschaft, die damit verbundenen Kosten zu tragen. Die Gruppenwohnung unseres Mutter-Kind-Projektes ist an den Wochenenden nur mit zeitweiliger Anwesenheit betreut. Es wurden intern fachliche Modifizierungen, so die Mitbetreuung von Vätern, ergänzt. Dies beruht auch auf Novellierungen im SGB VIII.

Im Berliner Angebotsspektrum von Betreutem Wohnen für junge Mütter und Väter haben in den letzten Jahren Diversifizierungen stattgefunden, die auf veränderte Zielgruppen zurück gehen (psychisch beeinträchtigte, Geflüchtete). Hier muss sich unsere Einrichtung gegebenenfalls auch umorientieren.

Entsprechend hat die Einrichtung ein negatives Geschäftsjahr erlebt.

Die fachliche Besonderheit, dass unsere Einrichtung eine eigene, hochprofessionalisierte Kinderförderung durchführt, muss den Kostenträgern noch näher gebracht werden. Dies ist in die Öffentlichkeitsarbeit eingegangen.

Der fachliche und organisatorische Betrieb wurde ansonsten fach- und ordnungsgemäß durchgeführt.

Die Konsolidierung der Einrichtung in wirtschaftlicher Sicht ist erforderlich und hat das Jahr dominiert.

Die Personalgewinnung und –bindung ist weiterhin eine große Aufgabe in der Einrichtung. Die Leitung war personell konstant.

I.2 PiA – Paten in Aktion ®

www.paten-in-aktion.de

Dieses Angebot wurde im 13. Jahr unverändert fortgesetzt. Es stellt nach wie vor eine wertvolle Ergänzung für die Jugendhilfeangebote im Panke-Haus dar und sichert Bindungen für Kinder, die sonst keine familiären Konstanzbeziehungen haben.

Ende 2022 bestanden 15 Patenschaften.

Die Generierung von Spenden oder Förderungen bleibt oberstes Ziel.

I.3 Weiteres

Die in 2015 begonnene Patenschaft für eine geflüchtete Familie konnte weitgehend beendet werden. Die Familie hat sich erfolgreich integriert, die Kinder verfolgen erfolgreich schulische und berufliche Wege, ebenso die Eltern. Zwei der Kinder wurde noch durch durch Englischunterricht unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat verlief reibungslos.

II. Gesellschaftsbeteiligungen

Die beiden gemeinnützigen Töchter - die Zukunftsbau gGmbH und die casablanca gGmbH, haben im Rahmen ihrer Gesellschaftsverträge und Zwecke die Tätigkeit in 2022 fortgesetzt. Die Gesellschaftsbeteiligung betrug fortlaufend 100%. Die **casablanca gGmbH** ihrerseits hält unverändert mit 100% den Kita-Betreiber **casa bambini GmbH**, der seine Geschäftstätigkeiten ausbaut und in 2022 eine weitere Kita durch Betriebsübernahme hinzunehmen konnte. Zwei konkrete Bauvorhaben für Kitas sind in Vorbereitung.

Die Zukunftsbau GmbH und die casablanca gGmbH sind seit 2019 beteiligte Gesellschafter an der Kiezquartier GmbH, die Wohn- und Gewerberaum für soziales Klientel und soziales Gewerbe schaffen will.

Die **Zukunftsbau GmbH** konnte ihren jahrelangen Konsolidierungsprozess auch in 2022 erfolgreich abschließen, indem die wirtschaftliche Unabhängigkeit vom Gesellschafter weiter gegeben war.

III. Geschäftsergebnis

Die Bilanzsumme ist im Jahr 2022 auf 4,3 Millionen € gesunken.


Die Umsatzerlöse sind um ca. 0,2 Millionen € auf 2,03 Millionen € gestiegen. Ursache dafür sind vor allem die gestiegenen Einnahmen aus MuKi. Der Verein hat im Geschäftsjahr seiner Tochtergesellschaft casablanca GmbH einen Zuschuss für neue Kitabauvorhaben in Höhe von 500T€ gegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von ca. 709T€ aus. Die Finanzlage des Vereins ist geordnet und stabil. Der Verein hat zum Jahresende 25 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

IV. Perspektiven

Die zentralen Aufgaben in 2023 sind im Wesentlichen unverändert zum Vorjahr

- Unterstützung der Tochter casablanca gGmbH bei der Entwicklung neuer Aufgabenfelder und bei der Umstrukturierung von bestehenden Angeboten
- Die wirtschaftliche Konsolidierung der Mutter-Kind-Einrichtung
- die Generierung von Spenden oder Förderungen für das Patenschaftsprojekt PiA
- Die Vorbereitung der altersbedingten Nachfolge in der Geschäftsführung der beiden Tochtergesellschaften

Berlin, 08.11.2023



Dieter Baumhoff
Vorstandsvorsitzender